Abh. u. Ber. Naturkundl. Mus. „Mauritianum" Altenburg | 9 | 1976 | S. 137—147

Nachträge zur Vogelwelt des Naturschutzgebietes „Eschefelder Teiche" — ergänzt bis 1975 —

Fritz Frieling, Rüdigsdorf

Zu meiner in dieser Zeitschrift Bd. 8, 185—288 veröffentlichten Arbeit ist zunächst folgendes zu berichtigen und zu ergänzen:

11. Silberreiher, *Casmerodius albus* (L.): Das Datum muß nicht 8. VIII., sondern 8. VII. 1967 lauten [AM].

53. Seeadler, *Haliaeetus albicilla* (L.): Heyders Beobachtung vom 1. I. 1910 bezieht sich trotz des für die Art ganz ungewöhnlichen Datums auf **59. Fischadler**, *Pandion haliaetus* (L.). Somit wurde der Seeadler nur 11 mal nachgewiesen.

Im Schrifttum ist mir ein Artikel von R. Zimmermann [27 c] in der Pallasia entgangen. Man vergleiche die Ergänzungen zum Schrifttum am Ende des Artikels! Der Aufsatz belegt das damals häufigere Vorkommen des Schilfrohrsängers bei Frohburg. Ich ergänze hiernach:

170. Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus* (L.): Zu dessen Nistweise schreibt Zimmermann, daß sich die von ihm in Frohburg gefundenen Nester manchmal recht erheblich von den von Naumann geschilderten unterscheiden. Im Jahre 1912, als der Großteich trocken lag, fand er sie im Rohrstoppelgebiet über völlig trockenem Boden, auch später konnte er sie an trockenen oder nur mäßig feuchten Stellen in einer alten Weidenkultur des auslaufenden kleineren Streckteiches feststellen, fand sie daneben aber auch an Standorten, die in jedem der Naumannschen Darstellung entsprachen. Zwei der Nester im trockenen Großteich saßen — zwischen die etwa 10—15 cm hohen Stoppeln des im Vorjahre gehauenen Rohres eingeflochten — dem Boden fest auf, hatten auch keine konische, sondern eine ausgesprochen walzenförmige Gestalt. Ein anderes Nest war in einer Vertiefung angelegt, so daß es den Erdboden fast gar nicht überragte. Zimmermann fand in Frohburg bereits Mitte Mai auf dem vollen Gelege brütende Vögel, so z. B. am 19. V. 1912 und am 16. V. 1913 und einmal ausgeflogene Junge schon um den 10. VI. Er nahm an, daß der Schilfrohrsänger im Gegensatz zu

anderen Rohrsängerarten 2 Bruten macht, woher sich die späteren, ihm auch bekannten Gelege im Juli erklären. Schließlich bemerkt ZIMMERMANN, daß der Sebischteich bei Frohburg ausschließlich von arundinaceus und in seinem verlandenden Ende auch von schoenobaenus bewohnt wird, nicht aber von scirpaceus.

Laut brieflicher Mitteilung nach Erscheinen der Arbeit ist eine weitere Art einzufügen:

162a. Rotkopfwürger, *Lanius senator* L.: D. FÖRSTER und L. GEORGI sahen einen Vogel dieser Art im Jugendkleid am 20. VIII. 1961 am Nordufer des Großteiches.

Wenden wir uns nun den Jahren 1973 bis 1975 zu! In dieser Zeit sind einige äußere Veränderungen im Bilde der Teiche eingetreten. Seit 1975 werden keine Mastenten mehr gehalten, so daß die bei der letzten Schlämmung zusammengeschobenen Hügel am Großteichnordufer ausschließlich den Lachmöwen als Brutplatz dienen können. Dafür ist aber die fischereiliche Bewirtschaftung der Teiche in den letzten drei Jahren wesentlich intensiver geworden. Der Biologe N. HÖSER sieht in der zu starken Versorgung der Teiche mit Nährstoffen durch Abwasser oder Düngung eine ernste Gefahr für den Zustand des Wassers. Auch die Fütterung der Fische mit Getreide führt dazu, daß Futterreste unverbraucht zu Boden sinken und mit ihrer Zersetzung viele Nährstoffe zum Algenwachstum freigeben, was eine starke Gewässerfärbung verursacht. In diesen dichten Algenbrühen fehlt wenige Zentimeter unter der Oberfläche das Licht und damit die Voraussetzung zur Sauerstoffproduktion durch grüne Wasserpflanzen. Von der Fischerei gehaltene Graskarpfen tun das übrige, die Unterwasserflora zu vernichten. Ich bin überzeugt, daß es damit zusammenhängt, daß in unserem Gebiet kaum noch eine Brut des Rothals- und Schwarzhalstauchers hochkommt. Sie brauchen klares Wasser und Wasserpflanzen als Grundlage für die ihrer Ernährung dienenden Wasserinsekten. Die Tauchenten suchten wie die Haubentaucher mehr den Neuteich auf, der noch verhältnismäßig klares Wasser aufwies. Die Fortsetzung der Brutenliste für die im übrigen sehr wasserreichen Jahre 1973—1975 zeigt einerseits den starken Rückgang von Schwarzhals- und Rothalstaucher, obwohl letzterer hartnäckig an dem seit Jahrzehnten gewählten Brutplatz an dem nunmehr jeglichen Schilfes entblößten Altteich festhält, und andererseits die Zunahme von Lachmöwe und Bleßhuhn.

Die ungewöhnlich milden Winter 1973/74 und 1974/75 hatten ein zahlreiches Überwintern von Arten zur Folge, die uns sonst um diese Zeit zu verlassen pflegen. Das betraf vor allem Reiher, verschiedene Limikolen und Rallen.

Es liegt in der Natur der Sache, daß eine Avifauna laufender Ergänzungen bedarf. Nach der ersten Veröffentlichung wird man auf

Arten aufmerksam, die bisher einer Erwähnung nicht für wert gehalten wurden. So sind außer 162 a Rotkopfwürger noch 148 a Haubenlerche, 201 a Haubenmeise und 205 a Tannenmeise neu aufzunehmen, womit sich unsere Artenliste von 233 auf 237 Arten erhöht.

Es ist wohl nur eine Frage der Zeit und der geduldigen Beobachtung, auch den **Waldbaumläufer**, *Certhia familiaris* L., etwa am Altteich nachzuweisen; denn diese Art ist im Stöckigtwald Brutvogel und hat im Gegensatz zu *brachydactyla* im letzten Jahrzehnt zugenommen.

Brutbestand an Paaren	1973	1974	1975
Haubentaucher	12	7	8—10
Rothalstaucher	3	1	1 (ohne Erfolg)
Schwarzhalstaucher	10	—	1 (?)
Zwergtaucher	7	8	6
Stockente (etwa)	10	12	8
Tafelente	9	15	16—18
Reiherente	5	15	7—8
Rohrweihe	3	3	4
Teichhuhn	2	2—3	5
Bleßhuhn (geschätzt)	85	50	70—80
Kiebitz	2 (?)	1 (?)	1 (?)
Flußregenpfeifer	—	—	—
Lachmöwe (etwa)	50	200	400

Außerdem verdanken wir wertvolle Beringungsergebnisse der fleißigen Tätigkeit von DETLEF STREMKE in den Jahren 1974 und 1975. Er war so weit geschult, daß er die Arbeit von WALTER KIRCHHOF fortsetzen konnte, während diesem sein hohes Alter immer mehr Beschränkung auferlegt. Leider ist STREMKE verzogen, so daß uns z. Z. für unser Teichgebiet Beringer sehr fehlen.

Es folgen die Ergänzungen für die letzten drei Jahre nach den bisherigen Nummern, wobei die eingefügten Arten durch a nach der vorhergehenden Ziffer gekennzeichnet sind.

1. **Prachttaucher**, *Gavia artica* (L.): 1 Stück auf der Pahnaer Grube am 30. XI. 1973 nach Kämpfer.
6. **Zwergtaucher**, *Podiceps ruficollis* (PALLAS): Unter den 8 Bruten ist eine auf dem Streckteich mit 6 pull. gut ausgekommen, was von FÖRSTER, FRIELING, DREILICH u. a. bestätigt wurde. Im Gegensatz zu den anderen Tauchern zieht diese Art ja mehr Junge auf.
7. **Kormoran**, *Phalacrocorax carbo* (L.): 1973: 1 immat. am 8. IV. auf Großteich nach FÖRSTER und OLZMANN; 1974: 3./4. V. 1 immat. auf

Groß- und Ziegelteich nach K. Grössler und K. Zill; 1975: 30. III.: 7, 25. IV.: 3, 1. u. 15. V.: 1 immat. im Teichgebiet nach Stremke, Feilotter, Gerstenberger und Frieling.

8. **Graureiher**, *Ardea cinerea* L.: 1974/75 haben etwa 30 Stück im Raum von Windischleuba und Eschefeld überwintert. Sie waren Dez. bis März vielfach von den Straßen F 95 und F 7 aus beim Mäusefang auf den Feldern zu beobachten. — Die Zahl der Ende Okt. am Großteich verweilenden Reiher stieg 1975 auf mindestens 65!
10. **Seidenreiher**, *Egretta garzetta* (L.): Am 8. VI. 1974 beobachtete G. Smyk gegen 14.30 Uhr am Streckteich einen rein weißen Reiher mit dunklen Beinen und Schnabel, der neben einem Graureiher wesentlich kleiner erschien. Er konnte den Vogel nur dieser Art zuschreiben.
14. **Zwergdommel**, *Ixobrychus minutus* (L.): Ein Sichtvermerk am 27. VIII. 1975 im Schilf des Ziegelteiches nach Stremke.
15. **Rohrdommel**, *Botaurus stellaris* (L.): Stremke sah am 18. VIII. 1975 1 Stück am Ziegelteich einfallen.
16. **Weißstorch**, *Ciconia ciconia* (L.): 1973: Am 28. V. versuchte ein Paar auf einem Betonsilo der Straßenmeisterei an der F 95 südlich Frohburg zu bauen. Durch allzuviele Störungen wurde der Nestbau aufgegeben. 1974: Abermaliger Nestbauversuch im Mai und Juni auf einer Strohfeime am Kalkbruch Nähe Ziegelteich, am 25. VI. noch von Stremke beobachtet. 24. VIII.: Ansammlung von 40 Stück zwischen Windischleuba und Eschefeld nach G. Scholz.
17. **Schwarzstorch**, *Ciconia nigra* (L.): 1973: 1 juv. am 19. VIII. an der Wyhra zwischen Streitwald und Gnandstein nach J. Gerstenberger. Aus den reichlichen Kotspuren schließt er auf längeren Aufenthalt. 1974: 16. V. 1 Stück an gleicher Stelle von H. Kaufmann beobachtet.
18. **Löffler**, *Platalea leucorodia* L.: Am 25. VI. 1975 sah Frieling 1 ad. auf überschwemmter Wiese am Südufer des Großteiches 10 Uhr erst schlafend, dann auffliegend. Schopf, gelbliche Brustfärbung und Schnabel konnten genau erkannt werden.
20. **Höckerschwan**, *Cygnus olor* (Gmelin): Weitere Freibruten auf Groß- und Ziegelteich. Von 5 am 30. V. 1974 geschlüpften Jungen wurde eins im Alter von etwa 2 Wochen beim Wechsel der Alten vom Ziegel- zum Neuteich auf dem Ziegelteich zurückgelassen. Es ist trotz völliger Isolierung groß geworden, wenn auch anfangs etwas kümmerlicher aussehend als seine 4 Geschwister. Obwohl der Jungvogel sich später auf demselben Gewässer aufhielt wie die übrige Familie, hat er doch nie wieder Anschluß an diese gefunden! Unter 5 Bruten im Jahre 1975 gab es 2 mit je 3 Jungen, unter denen sich beidemal 1 helles Stück, die Mutante „immutabilis

Yarrel", befand. Noch am 12. X. hielt eine solche Familie zusammen, wobei immutabilis nur noch an der Schnabelfärbung von den ad. Schwänen zu unterscheiden war.

21. **Singschwan**, *Cygnus cygnus* (L.): Eine Familie mit 6 juv. überwinterte vom 2. XII. 1973 bis 11. II. 74 im Bezirk Leipzig, meist in Windischleuba, zeigte sich aber auch am 5. I. 74 vorübergehend auf den Eschefelder Teichen (A. WEBER). — Am 9. XI. 1975 sahen A. WEBER und W. WEISE 2 ad. von N her kommend im Ziegelteich einfallen.

24. **Graugans**, *Anser anser* (L.) 1973: 6.—11. III. 1 Stück am Großteich (FEILOTTER, FÖRSTER). 1974: 10. III. 1 Stück Großteich (KÄMPFER, STEINBACH). Erstmalig rastete ein geschlossener Verband von 34, später 33 Graugänsen vom 24. X. bis 17. XI. (25 Tage!) am Großteich und auf den umliegenden Feldern, gesehen von FEILOTTER, FRIELING, SCHOLZ, STREMKE und WEISE. Am 9. XII. sah Weber 1 fußverletztes Stück auf dem Acker, vielleicht die vermißte 34.

26. **Brandgans**, *Tadorna tadorna* (L.): Ein Sturmtief und Kälteeinbruch im Norden brachte 1 ad. am 22. XI. 1975 an den Ziegelteich, wo sie FRIELING beobachtete. Sie gesellte sich anscheinend einen Tag darauf zu 2 anderen am Windischleubaer Stausee rastenden Vögeln.

27. **Pfeifente**, *Anas penelope* L.: Der milde Winter brachte erstmals Januardaten für 1975: 3. I.: 2,2 (SCHOLZ) und 16. I.: 2 ♂♂ (FEILOTTER).

34. **Kolbenente**, *Netta rufina* (PALLAS): 1973: 23./24. VI.: 1 ♂ (FÖRSTER, KÄMPFER, STEINBACH). 1974: 30. VI.: 1 ♂ (FÖRSTER). 1975: 29. VI.: 1 ♀ (H. BRÄUTIGAM), 17. XI.: 11 (7, 4) (WEBER).

39. **Eiderente**, *Somateria mollissima* (L.): Am 1. VI. 1975 entdeckte R. WEISS 1 ♂ im Prachtkleid auf der Pahnaer Grube — jetzt Naherholungsgebiet — vielleicht durch Vorkommen der Dreikantmuschel, *Dreissena polymorpha P.*,[1]) angelockt. Durch die Badesaison vertrieben wich der Erpel zw. 13. u. 19. VI. oft auf den Großteich aus und wurde letztmalig am 22. VI. auf dem Schafteich bei Windischleuba gesehen (FÖRSTER, FRIELING, GEORGI, STEINBACH). — Durch das bereits erwähnte Sturmtief wurden am 22. XI. 75 Eiderenten ins Binnenland verschlagen. FRIELING sah 3 schlichte Ex. auf Straßen- und Neuteich.

44. **Mittelsäger**, *Mergus serrator* L.: Vom 5. bis 17. III. 1975 verweilte 1 ♀ auf dem Ziegelteich (FRIELING, SCHOLZ, STEINBACH, TUCHSCHERER), eine Rast von mind. 13 Tagen auf flachem Teich!

[1]) Vgl. SCHEFFEL, P. u. SCHEITHAUER, D.: Faunistisch-floristische Untersuchungen in einem Braunkohlenrestloch unter besonderer Beachtung der Dreikantmuschel. Abh. Ber. Naturk. Museum „Mauritianum" Altenburg **5**, 161—185 (1967).

45. **Gänsesäger**, *Mergus merganser* L.: 12. XI. 1975 auf Ziegelteich 2 ad. FRIELING.
47. **Mäusebussard**, *Buteo buteo* (L.): 1975 ein Horst unmittelbar am Ziegelteich.
51. **Rotmilan**, *Milvus milvus* (L.): Nach HÖSER [129] ist der Brutbestand im letzten Jahrzehnt weiter gewachsen, er brütet seit 1972 regelmäßig im Streitwald. — Am 25. u. 27. VI. 75 griff der Milan anscheinend kranke Fische von der Wasseroberfläche des Neuteichs (FRIELING).
55. **Rohrweihe**, *Circus aeruginosus* (L.): Eine Ringmeldung: Hid. 321—789 o 1. VII. 1973 Eschefeld, + 8. XII. 73 bei Kassel (BRD) von Auto getötet. Ein beachtlich spätes Datum! Beringer war W. KIRCHHOF.
60. **Baumfalk**, *Falco subbuteo* L.: Im August 1974 und 1975 wurde 1 Stück bei der Jagd auf Schwalben an ihrem Schlafplatz im Ziegelteich von STREMKE beobachtet. Der nächste bekannte Horst befand sich auf einem Hochspannungsmast bei Langenleuba [129].
65. **Rebhuhn**, *Perdix perdix* (L.): FRIELING beobachtete am 3. XI. 75 einmal wieder ein größeres Volk von 23 Stück auf einem Feld östlich Eschefeld.
68. **Kranich**, *Grus grus* (L.): Die Art scheint jetzt öfter durchzuziehen. 1974: 31. III.: 1 äsend westlich Dorf Eschefeld (WEISE); 3. XI.: 49 fliegen 15 Uhr in nordwestl. Richtung über das Teichgebiet (STREMKE).
70. **Tüpfelsumpfhuhn**, *Porzana porzana* (L.): Am 20./21. VIII. 1975 beringte STREMKE am Ziegelteich 3 Stück.
73. **Wachtelkönig**, *Crex crex* (L): Am 30. VI. 1974 hörte D. FÖRSTER 2 Vögel in einem Kleefeld südl. Großteich schnärren.
74. **Teichhuhn**, *Gallinula chloropus* (L.): Ein Paar überwinterte an einem Teich in der Stadt Frohburg Dez. 1974/Febr. 1975 (FRIELING).
75. **Bleßhuhn**, *Fulica atra* L.: Überwinterung von 10—12 Stück 1974/75 im Teichgebiet.
77. **Kiebitz**, *Vanellus vanellus* (L.): Winterdaten 1974/75! Auf Acker Nähe Großteich z. B. 20. XII.: ca. 200, 16. I. ebenso, 4. II.: 200—250 (FRIELING).
87. **Großer Brachvogel**, *Numenius arquata* (L.): 3 Stück überwinterten an Großteich und umgebenden Feldern einschließlich Raum Windischleuba vom 13. XI. 1974 bis 20. IV. 1975 (158 Tage!), gesehen von DREILICH, FEILOTTER, FÖRSTER, SCHOLZ, STREMKE u. a. Wieder späte Daten 1975: 5. X.—3. XI.: 2 im Gebiet, letzter am 28. XII. nach WEBER!
88. **Regenbrachvogel**, *Numenius phaeopus* (L.): 13. V. 1975: 1 Stück im Teichgebiet (FRIELING).

94. **Waldwasserläufer**, *Tringa ochropus* L.: Einige Winterdaten: 24. I. 74: 1 Streckteich (Frieling), 27. I. 74: 1 ebenda (A. u. U. Sittel), 17. II. 74: 2 Großteich (Frieling); 6. XII. 74: 1 Großteich (Frieling); 16. I. 75: 1 Neuteich (Feilotter).

95. **Bruchwasserläufer**, *Tringa glareola* L.: Eine interessante Ringmeldung: Am 24. VIII. 1975 fing Stremke bei Eschefeld einen Vogel mit Stockholmer Ring, der als diesj. juv. in Skanör (Skåne) 55.25 N, 12.50 E am 10. VIII. 75 beringt worden war. Der Vogel legte die reichlich 600 km nach Süden in 14 Tagen zurück!

104. **Sanderling**, *Crocethia alba* (Pallas): 28. IX. 1974: 1 Neuteich (Weber); 28./29. IX. 1975: 1 Großteich (R. Steinbach, H. Bräutigam).

122. **Raubseeschwalbe**, *Hydroprogne caspia* (Pallas): Am 17. VIII. 1974 sah Scholz 3 Stück am Großteich, am 15. IX. 74 noch ein Stück am Ziegelteich nach Kämpfer, Kirchhof und Stremke.

123. **Flußseeschwalbe**, *Sterna hirundo* L.: 1973: 11. VI.: 1 Großteich (Dreilich); 1974: 30. VI.: 1 Großteich (Kämpfer, Steinbach); 1975: 16./17. IV.: 3—4 am Großteich wie schwarze Seeschwalben nach Insekten jagend (Frieling).

127. **Ringeltaube**, *Columba palumbus* L.: 1974 schon ab Ende Juli größere Schwärme am Großteich, 23. VIII.: ca. 200 (Sittel), 7. X.: ca. 1000 ziehen über Teichgebiet (Olzmann).

138. **Eisvogel**, *Alcedo atthis* L.: 1974 konnte Stremke durch Beringung unweit der Teiche 4 Brutpaare an der Wyhra nachweisen. Die Jungen verstreichen, so am 27. VIII. nach Eschefeld. 1975: Am 20. IV. entdeckte Stremke im Ziegelteichdamm nach dem Neuteich zu eine Brutröhre 30 cm über dem Wasser und beringte das ♀. Nach Gerstenberger war die Höhle noch am 31. V. besetzt. Ob Junge auskamen, ist nicht sicher. Man sah im Sept. öfter bis 2 Eisvögel an den kleinen Vorstreckteichen.

145. **Kleinspecht**, *Dendrocopos minor* (L.): Die Art wurde 1974 Juli und August in der Pappelanpflanzung am Mastentenufer des Großteichs nachgewiesen (G. Fehse, A. u. U. Sittel). 1975 ein ♂♀ an den Silberpappeln am Ziegelteich 6.—20. IV., Paarung am 19. IV. von Scholz beobachtet.

148. **Heidelerche**, *Lullula arborea* (L.): Am 7. X. 1974 sah Olzmann etwa 50 über dem Teichgebiet ziehend.

148a. **Haubenlerche**, *Galerida cristata* (L.): H. Dreilich sah am 29. VI. 1975 einen Vogel auf dem Zufahrtsweg von Kleineschefeld. Die Art ist nördlich von Frohburg im Kreis Borna regelmäßiger Brutvogel.

151. **Rauchschwalbe**, *Hirundo rustica* L.: 1974 nützte Stremke den Schlafplatz von über 1000 Schwalben am Ziegelteich und beringte hier 525 Stück. Der Höhepunkt lag um den 25. VIII. Durch den

naßkalten Herbst kam es zur Katastrophe, die geschwächten Vögel zogen nicht fort. So sah FRIELING am 6. XI. noch 4 Stück am Neuteich. Eine von STREMKE am 10. VIII. 74 in Eschefeld beringte Schwalbe Hid. 9060—6121 wurde am 9. XI. 74 in Hohenfurch Kr. Schongau (BRD) im Stau der Alpen tot gefunden.

152. **Mehlschwalbe**, *Delichon urbica* (L.): Eine von STREMKE mit Ring 8036—9705 am 17. VIII. 1974 versehene Jungschwalbe in Eschefeld flog am 25. VIII. aus und wurde am 12. X. 1974 in Märstetten (Thurgau)/Schweiz erschöpft gefunden, nach Zürich gebracht und nach Rabat/Marokko geflogen! Sie hatte Richtung SSW eingeschlagen.

153. **Schafstelze**, *Motacilla flava* L.: STREMKE konnte im August 1975 am Schlafplatz bei Kleineschefeld 22 Stück beringen.

158. **Wiesenpieper**, *Anthus pratensis* (L.): Brut im Teichgebiet 1973 möglich. Sommerbeobachtungen und Balzflug am 6. V. nach DREILICH.

160. **Wasserpieper**, *Anthus spinoletta* (L.): Die Art wurde auch 1973—75 laufend nachgewiesen in der Zeit zwischen 13. I. und 13. IV., Wegzug ab 13. X.

163. **Raubwürger**, *Lanius excubitor* L.: Brut an Ziegel- u. Großteich auch 1973 und 1974 nachgewisen [OB]. — H. DATHE [127] beschreibt, wie am 3. V. 1973 der Raubwürger am Südufer des Großteiches sich mit einer Mehlschwalbe im Schnabel auf einen der Apfelbäume einschwang. Er schleppte die Beute, die er mit dem Schnabel am Hals umgriff, anscheinend mühelos von Baum zu Baum.

164. **Seidenschwanz**, *Bombycilla garrulus* (L.): Einen Nachweis aus jüngster Zeit brachte FRIELING. Er sah am 3. XI. 1975 am Ziegelteich 3 Stück die roten Beeren des Schneeballs, Viburnum opulus, fressen.

167. **Rohrschwirl**, *Locustella luscinioides* (SAVI): Am 20. VIII. 1975 fing und beringte STREMKE einen Vogel, den er am 24. VIII. nochmals kontrollierte.

170. **Schilfrohrsänger**, *Acrocephalus schoenobaenus* (L.): Am Ziegelteich konnte STREMKE 1974 34 und 1975 10 beringen. Brutvogel war er 1975 sicher nicht.

171. **Seggenrohrsänger**, *Acrocephalus paludicola* (VIEILLOT): 1974: 1. IX. 1 Stück am Ziegelteich beringt, 8. IX.: 1 ebenda gesehen (STREMKE).

172. **Sumpfrohrsänger**, *Acrocephalus palustris* (BECHSTEIN): 1974 beringte STREMKE 13 im Teichgebiet. Die Art scheint zuzunehmen, etwa 6 Sänger im Teichgebiet.

173. **Teichrohrsänger**, *Acrocephalus scirpaceus* (HERMANN): STREMKE konnte 1974 316 und 1975 71 Stück beringen. Wiedergefangene

Ringvögel bewiesen ein Alter von über 6 Jahren. 9025—0762 o 10. VIII. 1969 in Eschefeld wurde Juli 1975 am Elblag-See bei Danzig kontrolliert und mit polnischem Ring versehen, also nach 6 Jahren! 9032—9847 o 9. VIII. 1971 als ad. in Eschefeld wurde am 31. VIII. 1974 in Eschefeld kontrolliert, also mind. 4 Jahre alt. (Mitteilung durch STREMKE).

174. Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus* (L.): 1974 wurden 18, 1975 4 beringt. Ein am 26. V. 74 bei Gera beringter Vogel war am 23. VI. 74 in Eschefeld. 8018-9801 als ad. o 9. V. 1972 in Eschefeld wurde am 9. VI. 74 in Eschefeld kontrolliert, also mind. 3-jährig (STREMKE).

183. Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus* (L.): Gewiß rein zufällig war die Art bisher nicht belegt. FÖRSTER stellte sie am 8. IV. 73 am Sebischteich und am 4. XI. 73 im Deutschen Holz westlich Eschefeld fest. H. KRUG trug 2 Stück im Teichgebiet für 20. IX. 75 ein. H. BRÄUTIGAM sah am 19. X. 75 auf Apfelbäumen am Großteich 28 Stück, eine typische Zugerscheinung!

185. Grauschnäpper, *Muscicapa striata* (PALLAS): Am 11. IX. 1974 wurde eine Familie mit flüggen Jungen im Dorf Eschefeld unmittelbar am Westdamm des Großteiches von FRIELING beobachtet.

186. Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca* (PALLAS): Am 25. IV. 1974 sah FRIELING ein tiefschwarz-weißes ♂ am Altteich, anscheinend die nordische Rasse. Aug./Sept. beringte STREMKE 10 Stück im Teichgebiet.

188. Braunkehlchen, *Saxicola rubetra* (L.): Eine spätere Beobachtung: 1. IX. 1974: 1 am Großteich nach STREMKE.

191. Nachtigall, *Luscinia megarhynchos* BREHM: 30. IV. 1973 wieder ein Sänger am Ziegelteich (R. STEINBACH). Ende Mai 1974 singt die Art im Erligt bei Frohburg (J. FEILOTTER).

192. Blaukehlchen, *Luscinia svecica cyanecula* (MEISNER): Ein spätes Datum: Am 29. IX. 1974 beringte STREMKE 1 ♂ am Ziegelteich.

194. Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe* (L.): Noch am 7. X. 1974 1 Stück auf Feld am Ziegelteich (OLZMANN).

198. Rotdrossel, *Turdus iliacus* L.: Schon 6. X. 1973 1 Ex. (STEINBACH).

201. Beutelmeise, *Remiz pendulinus* (L.): 1973: 2. und 13. X.: 1—2 am Ziegelteich nach FRIELING und STEINBACH.
1974: 3. IV.: 3 ad. Vorstreckteich (K. GRÖSSLER), 24. IV.: 2 Großteich (WEBER). 21. IX.: 2 Großteich (SCHOLZ), 22. u. 29. IX.: 1 Ziegelteich (KÄMPFER, STREMKE), 12. u. 14. X.: dort gehört (SCHOLZ, FRIELING). 1975: 12. IV.: 1 ♂♀ am Ziegel- u. 2 ♂♀ am Großteich — Zug (SCHOLZ). Wegzug am 20. IX. u. 15. X. je 1 (H. KRUG, FRIELING).

201a. Haubenmeise, *Parus cristatus* L.: 8. IV. und 2. IX. 1973 1 Stück am Sebischteich nach FÖRSTER,

203. **Weidenmeise**, *Parus montanus* (BALDENSTEIN): 8. IV. 1973: 2 singend am Sebischteich (FÖRSTER), 27. VIII. 1973: 2 Großteich (OLZMANN).

205a. **Tannenmeise**, *Parus ater* L.: 8. IV. 1973: 2 am Sebischteich, 30. IV. 1973 im Deutschen Holz nistend gefunden und 2. IX. und 4. XI. 73 ebenda bestätigt durch FÖRSTER. Außerdem 20. IX. 1974: 2 Stück im Friedhof Frohburg nach H. KRUG und H. J. ALTNER.

211. **Rohrammer**, *Emberiza schoeniclus* L.: Von den vielen Beringungsergebnissen STREMKES seien nur einige Beispiele von durchweg in Eschefeld beringten Vögeln angeführt, die Ortstreue und hohes Alter belegen. ad. ♂ o 8. VII. 73, kontr. 25. VIII. 74 Eschefeld, abermals kontr. 23. III. 1975 in Vieselbach Kr. Erfurt 100 km SW, also 3 Jahre alt. ad. ♂ o 20. IX. 70, kontr. 6. VI. 74 in Eschefeld, 5 Jahre alt. o 27. VII. 72, kontr. 13. VII. 74 und 15. IX. 74 Eschefeld. o 7. VIII. 72, kontr. 15. IX. 74 Eschefeld. ad. o 1. V. 72, kontr. 23. III. 75 Eschefeld. (KIRCHHOF — STREMKE).

215. **Girlitz**, *Serinus serinus* (L.): 30. III. 74: 1 Stück Friedhof Frohburg (DREILICH). 6. III.—mind. 21. IV. 75 ein Trupp von 4—10 Stück an jungen Obstbäumchen am Ziegelteich (FÖRSTER, FRIELING, H. FRITSCHE, TUCHSCHERER). Die Art ist Brutvogel im Ort Frohburg.

217. **Stieglitz**, *Carduelis carduelis* (L.): Ein interessanter Ringfund! Als Jungvogel o 14. IX. 74 in Eschefeld, sterbend gefunden 7. XI. 74 in Berlanga de Duero (Prov. Soria), Altkastilien im spanischen Hochland ca. 1600 km SW nach 54 Tagen (STREMKE).

218. **Zeisig**, *Carduelis spinus* (L.): Am 26. XI. 1975: 4 an Brennesselsamen am Straßenteich (FRIELING).

222. **Fichtenkreuzschnabel**, *Loxia curvirostra* L.: 3 Stück an Pahnaer Grube am 5. VI. 1973 (STEINBACH).

224. **Gimpel**, *Pyrrhula pyrrhula* (L.): In letzter Zeit als Brutvogel in der Umgebung erwiesen! 11. VIII. 1974: 1 am Sebischteich (FÖRSTER).

228. **Pirol**, *Oriolus oriolus* (L.): 1973 wieder Nestfund am Kinderteich (STEINBACH).

231. **Dohle**, *Corvus monedula* (L.): Am 3. XI. 1973 sah STEINBACH unter 20 Dohlen 8 Stück mit mehr oder weniger weißem Halsband, also wohl zumindest Übergänge zu soemmeringii.

Die hier mitgeteilten Beobachtungen ohne Literaturangabe sind alle den jährlichen Ornithologischen Beobachtungsberichten [OB] von FEILOTTER und FRIELING entnommen. Für die bereitwillige Überlassung ihrer Beobachtungen sei allen Mitarbeitern, zu denen erfreulicherweise immer wieder neue junge Vogelfreunde hinzukommen, herzlich gedankt!

Schrifttum

a) Ergänzung

[27c] ZIMMERMANN, R.: Zur Biologie der Rohrsänger. Pallasia **1**, 36—51 (1923).

b) Fortsetzung

[124] BAUER, L.: Handbuch der Naturschutzgebiete in der DDR, Bd. **5**, 58—60 (1974).

[125] STEINBACH, R.: Das Vorkommen der Wassertreter *Phalaropus lobatus* und *Phalaropus fulicarius* im Gebiet der Haselbacher u. Eschefelder Teiche sowie am Speicherbecken Windischleuba. Abh. Ber. Naturk. Museum „Mauritianum" Altenburg **8**, 333—338 (1974).

[126] FRIELING, F., u. HÖSER, N.: Besonderheiten am Windischleubaer Stausee 1972. Beitr. Vogelk. **21**, 127—131 (1975).

[127] DATHE, H.: Raubwürger, *Lanius excubitor*, erbeutet Mehlschwalbe, *Dalichon urbica*. Beitr. Vogelk. **21**, 384 (1975).

[128] GRÖSSLER, K., u. TUCHSCHERER, K.: Prodromus zu einer Avifauna des Bezirkes Leipzig mit Bemerkungen zu den Beobachtungsmeldungen und Federfunden von J. RIEDEL. Avifaun. Mitt. „Actitis", Heft 10 (1975).

[129] HÖSER, N., KIRCHHOF, W., WEBER, A.: Der Brutbestand der Greifvögel und Eulen im Altenburger Gebiet. 4. Bericht: Greifvögel in den Jahren 1969—1974. Abh. Ber. Naturk. Museum „Mauritianum" Altenburg **9**, 27—33 (1975).

Eingang: 8. 4. 1976

Anschrift des Verfassers:
FRITZ FRIELING, DDR-7231 Rüdigsdorf, Nr. 29